

auffgehoben were. Darumb hat Augustus / als  
er zu Wasser vnd Lande Frieden getroffen / den  
Tempel / der von erbawung der Stadt zwoy mal  
nur geschlossen worden / zum dritten mal gesper-  
ret / vnd auff die Münze pregen lassen: P A X  
O R B I S T E R R A R U M. F R I E D E D E S  
E R D K E I S S E S. Wiewol der Friede /  
welchen die Engel heute ankündigen / nicht so  
sehr von dem Leiblichen als dem Geistlichen zu  
verstehen; In dem wir Friede haben / ober vns  
mit Gott / dessen Feinde wir waren; Vnter vns /  
Wieder den Satan / der vns zu verderben einig  
gedachte; Inner vns / mit dem Gewissen / welches  
vor last der Sünden zu ruhen nicht vermochte.  
Von welchem Friede dann auch David prophe-  
cent / Ps. 72. v. 7. Zu seinen zeiten wird blühen  
der Gerechte / vnd grosser Friede / bis das der  
Monde nimmer sey. Item Jesaias cap. 11. v. 6.  
Die Wölffe werden beyden Lämmern wohnen /  
vnd die Pardel beyden Böcken liegen. Ein klei-  
ner Knabe wird Kälber vnd junge Löwen vnd  
Mastvieh mit einander treiben ic.

Die Brunnen geben Dehl ) Wie dann zu Rom  
geschehen ist.

En kompt / kompt last vns doch die zelle recht beschawen  
In der der Hailand liegt; kompt zu der grossen frawen

Die